

## „Die Zeit ist reif.

*Es braucht noch mehr Leuchttürme, die konsequent eine tiefgreifende nachhaltige Transformation ihrer Unternehmen vollziehen. Das lohnt sich, denn der Ruf nach glaubwürdigen und vertrauenserweckenden Produkten wird immer stärker.“*



## **Keynote Dr. Antje von Dewitz, VAUDE Sport GmbH und Co. KG**

**„NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG  
– UNSER ERFOLGSFAKTOR FÜR DIE ZUKUNFT“**

## ÜBER VAUDE:

An der Seite von Milliardenkonzernen wie "Patagonia", "Columbia" oder "The Northface" behauptet sich VAUDE als eines der wenigen Familienunternehmen in der hart umkämpften Outdoorbranche. Mit seinen Outdoor-Ausrüstungen erzielt das 650 Mitarbeiter\*innen zählende mittelständische Unternehmen einen jährlichen Umsatz von 150 Millionen Euro.

Dr. Antje von Dewitz übernahm 2009 das Unternehmen von ihrem Vater. Diesen Generationenwechsel nutzte sie, um VAUDE umfassend nachhaltig zu transformieren und zukunftsfähig zu machen – sowohl was die Produktpalette angeht als auch die Transformation des Standortes an sich.

>> [vaude.com](https://www.vaude.com)

# FAKTEN ÜBER DIE WELTWEITE TEXTILINDUSTRIE

- drittgrößter Verursacher von Mikroplastik.
- mit ca. 3.500 giftigen Chemikalien im Einsatz größter Verschmutzer von Gewässern.
- schädlich fürs Tierwohl (Lebendrupf von Daunen oder Stopfleber).
- zehntgrößter Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## NACHHALTIGKEIT BEI VAUDE

*Nachhaltigkeit bedeutet bei VAUDE: Übernahme von unternehmerischer Verantwortung, sich über die Auswirkungen des Handelns bewusst zu sein und möglichst keinen Schaden anzurichten – das heißt: dazu beizutragen, die problematische Textilindustrie zu transformieren und zum Teil der Lösung zu werden.*

**Die Vision von VAUDE:**

**Mehr Lebensqualität durch nachhaltige Outdoor-Produkte und zukunftsweisendes Wirtschaften zu erzielen.**

## VAUDE - TRANSFORMATIONSPROZESS

Im Jahr 2009 begann bei VAUDE ein umfassender Transformationsprozess. Dabei konzentrierte sich VAUDE auf die beiden folgenden Bereiche:

**1. Transformation des Kerngeschäfts sowie**

**2. Transformation des Unternehmensstandorts**

Zur Analyse der Ausgangssituation und zur weiteren Entwicklung nutzte VAUDE dabei verschiedene Managementsysteme (u.a. EMAS, Gemeinwohl-Ökonomie, DNK - Deutscher Nachhaltigkeits-Kodex, GRI – Global Reporting Initiative, Science Based Targets, ...).

# TRANSFORMATION DES KERNGESCHÄFTS

Entwickeln des eigenen Siegels **Green Shape**. Hierbei hat VAUDE seine eigenen Produkte umfassend verändert – Kriterien hierbei: Langlebigkeit, Materialeffizienz, Möglichkeiten der Pflege, Reparierbarkeit, Recyclingfähigkeit.

Die **150 Materialien**, aus denen die Produkte bestehen, wurden sukzessive durch alternative, umweltfreundlichere Materialien ersetzt (z.B. Verwendung von Holzfasern).

VAUDE achtet auf faire Arbeitsbedingungen bei seinen Lieferanten in Asien. **Kooperation mit der Initiative Fairwear**. VAUDE macht die Lieferkette seiner Produkte transparent.

Die **Reparierbarkeit seiner Produkte** ist VAUDE wichtig, u.a. kooperiert VAUDE daher mit der **Reparaturplattform „ifixit“**. VAUDE-Produkte kann man nicht nur kaufen, sondern auch ausleihen – über die Plattform **Vaude Rent**. VAUDE betreibt eine eigene **Upcycling-Werkstatt**.



## DR. ANTJE VON DEWITZ:

*„Unsere Produktpalette so intensiv auf den Prüfstand zu stellen und über 150 Materialien auszutauschen, war ein gewaltiger Kraftakt und zunächst innovationshemmend. Doch nun ist unser großer Pool an nachhaltigen Materialien zu unserem Innovationstreiber und Alleinstellungsmerkmal geworden.“*

## LINKTIPPS

- >> [VAUDE Green-Shape](#)
- >> [EMAS](#)
- >> [Gemeinwohl-Ökonomie](#)
- >> [Deutscher Nachhaltigkeitskodex](#)
- >> [GRI - Global Reporting Initiative](#)
- >> [Science Based Targets](#)
- >> [Bluesign](#)
- >> [Initiative fairwear](#)
- >> [GOTS](#)
- >> [Grüner Knopf](#)
- >> [Bündnis nachhaltige Textilien](#)
- >> [iFixit](#)
- >> [iRentit](#)

# TRANSFORMATION DES STANDORTS

## ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

- Start 2008 Erhebung mit EMAS-Umweltmanagementsystem.
- Seit 2009 komplette Umstellung auf erneuerbare Energien sowie drastische Reduktion des Papier- und Energieverbrauches.
- Seit 2010 Entwickeln und Umsetzen eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes (u.a. E-Bike-Fuhrpark, Begrünen des ehemaligen Parkplatzes, Fördern von Carsharing, Lobbyarbeit für eine Busverbindung, Anschaffung von E-Autos, umweltfreundliche Reisekonzepte).
- Die Kantine "Mittagsspitze" bietet auf Initiative der Kantinenbetreiber nicht nur biologisch-regionale sondern auch ausschließlich pflanzenbasierte Gerichte an. Verblieben ist lediglich der Meat-Woch.
- Seit 2012 ist VAUDE am deutschen Standort klimaneutral, seit 2022 weltweit mit allen Produkten. VAUDE kompensiert die restlichen CO2-Emissionen über die Initiative myclimate in klimapositive Projekte.



## SOZIALE NACHHALTIGKEIT

- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie::** Vertrauensarbeitszeit, Homeoffice schon lange vor Corona, Teilzeit auch für Führungskräfte, Kinderhaus für 30 Kinder
- **Empowerment:** individuelle Lösungen, Etablieren einer Vertrauens- und guten Beziehungskultur und Fördern von Selbstwirksamkeit für Alle, Angebot vielfältiger Schulungen.
- **Engagement:** Mitwirkung am Grünen Knopf, Botschafter der Gemeinwohl-Ökonomie, Einsatz für das Lieferkettengesetz, Mitglied beim Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft.
- **VAUDE Academy für nachhaltiges Wirtschaften:** Begleitet weitere Unternehmen auf ihrem Transformationsweg

### DR. ANTJE VON DEWITZ:

*„Wir sind ein beliebter Arbeitgeber. Gerade in diesen stürmischen, düsteren Zeiten der Dauerkrise stellen wir mit unserer Belegschaft fest: Unser selbstwirksamer Ansatz ist positiv für die Psyche, erhält unsere Fröhlichkeit und Lebensfreude.“*